

Wien, 3. August 1934

Hochverehrter Herr Kraus!

Verzeihen Sie, dass ich Sie nun noch mit der beiliegenden Liste behellige. Der gestern zutage gekommene Irrtum wäre nicht geschehen, wenn ich nicht - ich muss das als Zeichen der Übermüdung durch die grosse Arbeit und die Hitze der letzten Wochen ansehen, da ich sonst immer die grösste Ordnung habe - das Blatt verlegt hätte, worauf ich die Photographen notiert hatte. Ich habe in der Beilage die Bilder so bezeichnet, dass Sie, wie ich glaube, bei jedem sofort wissen werden, welches gemeint ist. Unter jedes Bild kommt nur die hier vorangestellte Nummer. Eine Bemerkung an passender Stelle wird dann die Namen der Photographen unter Hinweis auf die Nummer enthalten.

Nur wenn die beiliegende Liste doch noch einen Fehler enthalten sollte, was ich nicht glaube, bitte ich, es mir durch Frau Kann freundlichst sagen zu lassen.

Lieber, hochverehrter Herr Kraus, ich trenne mich schwerer von Wien als je und werde die wunderbaren Stunden schwer entbehren, in denen jedes Wort, das Sie sprachen, Belehrung und Gabe war. Es ist mir neu und wunderbar, wie am ersten Tag, dass ich nun mit Ihnen sprechen, Sie sehen darf, an den ich nie anders als in wahrer Ehrfurcht denke. Voll Dankbarkeit gegen das Schicksal, das mir in der trübsten Zeit das Glück Ihrer Nähe schenkte und voll von den besten Wünschen für Ihr Wohlergehen bin ich Ihr

Jenny

Wien, 2. August 1914

Hochverehrter Herr Herrmann!

Verzeihen Sie, dass ich Sie nun noch mit der belästigenden Bitte
bedinge. Der gesamte zweite Abdruck ist nun nicht erschienen.
Wenigstens ist mir noch die Bescheinigung über den
großen Arbeit und die Mitte der letzten Wochen erschienen, da ich noch
immer die genaue Ordnung habe - das Licht verleiht nicht, vorerst soll
die Photographie nicht mehr in der Lage die Bilder zu
bescheinigen, dass die, die ich Ihnen, bei jedem Solort wieder werden
welcher gemeint ist. Unter jeder Bild kommt nun die hier vorgeschriebene
Nummer. Eine Bescheinigung erpassender Stelle wird dann die Sache zur
Photographie unter Hinweis auf die Nummer erhalten.

Wie wenn die Polizei
wäre, wie ich Ihnen
nicht mehr zu lassen.



Alles, Hochverehrter Herr Herrmann, ich frage mich sehr sehr
wie ich Sie und werde die ganze Sache schon sehr entschuldigen, in
dem ich Ihnen, das die gesamte Bescheinigung und habe war, in der
mit den und ungenügend, nicht mehr ist, dass ich nun mit Ihnen
sprechen, die haben dort, an der ich nie anders als in weiterem
dank, voll Bescheinigung gegen den Bescheinigung, das mir in der
Zeit das Bild Ihrer Bescheinigung nun voll von den besten
für die Bescheinigung bin ich im